

ENDENICHER HERBST 2004

31. OKTOBER BIS 14. NOVEMBER



Schirmherr der Veranstaltungen: Prof. Josef Protschka.
Eine Initiative von Markus Schuck und Andreas Etienne.





Liebe Schumannfreunde,

zum siebten Mal feiern die Endericher Kultureinrichtungen im ENDENICHER HERBST mit zahlreichen Veranstaltungen das Andenken an Clara und Robert Schumann. Wir freuen uns in diesem Jahr wieder über internationale Beteiligung durch die Kooperationen mit den diplomatischen Vertretungen von Dänemark, Österreich, Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik und unseren Gastkünstlern aus Argentinien und den Niederlanden. Erneut unterstützen uns das Internationale Beethovenfestival – der neuen Intendantin Ilona Schmiel sei Dank – und das Clara-Schumann-Gymnasium mit seinen engagierten Schülern, Lehrern und der Schulleitung. Ganz im Mittelpunkt des diesjährigen Endericher Herbstes steht die Förderung des künstlerischen Nachwuchses und die musikalische Jugendarbeit. Erstmals findet in Zusammenarbeit mit der Oper Bonn und dem Clara Schumann Gymnasium der Bonner Schumann Gesangswettbewerb für alle Bonner Schulen statt, an dem sich Schüler und Schülerinnen zwischen 6 und 14 Jahre mit einem Lied ihrer Wahl beteiligen können. Theaterstücke wie „Der kleine Prinz“ und „Der kleine Angsthase“, ein Steinzeit Musical, ein alchemistisches Spectaculum und musikalische Kleinkunstvorstellungen runden das Angebot für Kinder und Jugendliche ab.

Andreas Etienne . Markus Schuck





Schirmherr: Prof. Josef Protschka	6	Füenf	27
Eröffnungskonzert: Paul Gulda	7	Klavierworkshop	28
Voxtet	8	Von zauberhaften Hexen...	29
Der kleine Angsthase	9	Bernd Glemser	30
Johannes Brahms	10	Hans Töffel liebt Schön Doris sehr	31
Der kleine Prinz	11	Krawczyk	32
WillemSens Klassik	12	Florian Uhlig	33
Knusper	13	Werkstatt für Musikkritik	34
Duo Ardašev	14	Klezmer-Kapelle	35
Viola4You	15	Etienne Borgers	36
Pili Pili	16	Klaviertrio	37
Nachtfieber	17	LiteraTON	38
Fabian Müller	18	Irgendwo in Europa	39
Große Kinderstimmen	19	Missa Solemnis	40
ensemble amarcord	20	Marili Machado-Ensemble	41
Leoniden Quartett	21	Kinder + Jugend Gesangswettbewerb	42
Rhythm is it	22	Ausstellung	43
Leonhard von Call	23	Spielstätten	45
Ein Fest für König Gugubo	24	Veranstalter	47
Nils Steensen	25	Dank	49
Deutsches Saxophone-Ensemble	26	Internationales Beethovenfest	50





Liebe Schumannfreunde!

Sehr gerne übernehme ich die Schirmherrschaft über den diesjährigen Endericher Herbst mit seinem Schwerpunkt "künstlerischer Nachwuchs und musikalische Jugendarbeit". Bei wem wäre ein solches Thema besser aufgehoben als bei einem traditionsreichen Festival, das den Komponisten der "Kinderszenen" und des "Albums für die Jugend" in den Mittelpunkt seiner künstlerischen Programmatik stellt. Ich freue mich auf neue Wege, vertiefte, erneuernde Wiederbegegnung und all das Kreativ-Unberechenbare, das uns Ältere die Jugend stets lehren kann. "Musik ist wie das tägliche Brot"-im Wettstreit der zu entdeckenden Begabungen und Interpretationen werden wir es neu erfahren. Allen teilnehmenden Künstlern glückliches Gelingen und dem Publikum Sternstunden musikalischen Erlebens.

Prof. Josef Protschka, Rektor der Hochschule für Musik Köln

Fritz for Kids

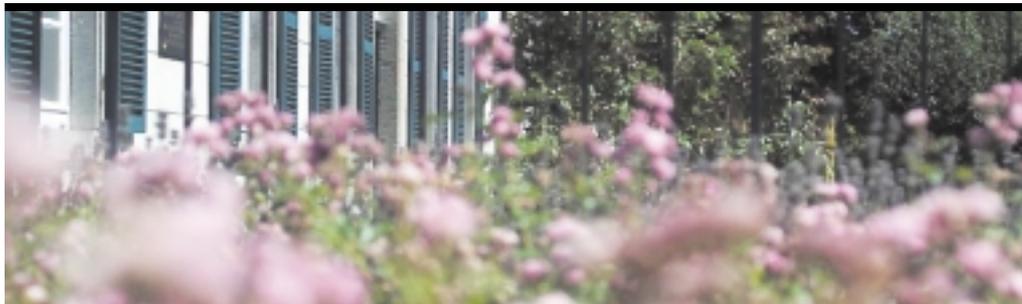
Paul Gulda spielt, dirigiert und erklärt für Kinder und Jugendliche Werke von Mozart und Friedrich Gulda

Im Juni 1980 gab Friedrich Gulda im Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium zwei Konzertabende mit eigenen Werken und Mozart-Sonaten, die von der Bonner Musikkritik als „geradezu hinreißend“ beschrieben wurden. 24 Jahre später widmet Paul Gulda das Eröffnungskonzert des Endericher Herbstes am gleichen Ort neben Robert Schumann auch seinem Vater, der im kommenden Jahr 75 Jahre alt geworden wäre. Er wird jedoch nicht nur Werke von Friedrich Gulda und Wolfgang Amadeus Mozart spielen und dirigieren, sondern sie auch Kindern und Jugendlichen erklären. Begleitet wird er dabei von Musikern des Beethovenorchesters und Pianisten, die an seinem internationalen Meisterkurs in Bayreuth teilgenommen haben. Der 1961 in Wien geborene Pianist Paul Gulda feierte als Solist und Kammermusiker Erfolge in vielen Ländern Europas, in Japan, Süd- und Nordamerika. Zahlreiche CD-Einspielungen dokumentieren seinen Erfolg.

Im Rahmen des Projektes "Nachbarn in Mitteleuropa".



AULA DES ERNST-MORITZ-ARNDT-GYM. .. 11.00 UHR
Eintritt: Euro 5,00/2,50 zzgl. VVK-Geb.
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



Gospel und Vocal Jazz mit Voxtet

Mit einem derartigen Erfolg ihrer Musik hätte Voxtet nicht gerechnet, als sich das gemischte tschechische Vokalensemble vor sechs Jahren aus einem Kreis heraus gründete, in dem vorher bereits zusammen gesungen wurde. Bis 2001 sang die Gruppe hauptsächlich Arrangements von Volksliedern, Folk und Gospel, dann verschob sie ihren Schwerpunkt immer mehr Richtung Vocal Jazz. Inspirieren ließ sie sich von Gruppen wie TAKE6, The Real Group oder den New York Voices. Seitdem folgten weitere Fernseh- und Rundfunkauftritte, unter anderem 2003 mit dem tschechischen Jazzmusiker Jiri Stivin. Im selben Jahr unternahm Voxtet eine Konzertreise nach Sizilien, jetzt kommen sie erstmals nach Deutschland, Belgien und die USA. Geleitet wird die Gruppe von ihrem Gründer Martin Mikeš, der auch die Arrangements schreibt.

Besetzung: Lenka Marešová, Martina Wolfová, Martin Javorský, Radek Ružička, Petr Baueršima, Martin Mikeš.

In Zusammenarbeit mit Europa Cantat und dem Projekt "Nachbarn in Mitteleuropa".

CLARA-SCHUMANN-GYMNASIUM .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 12,00/6,00 zzgl. VVK-Geb.
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



Der kleine Angsthase Mut in der Fantasie – Vom Leben mit den eigenen Ängsten

Gerade die Vielfalt der Ausdrucksmittel reizt Petra Schuff am Figurentheater. Hier kann sie Bild, Wort und Musik gleichermaßen umsetzen. Ihr fantasievolles Spiel mit plüschigen Stab- und Handfiguren fesselt besonders ihre kleinen Zuschauer, die selbst noch selbstvergessen spielen können. Das Theaterstück „Der kleine Angsthase“ erscheint entgegen dem Titel unvermutet lustig. Die Metapher des Angsthasen nimmt die Künstlerin dabei wörtlich und versetzt ihre Geschichte in die Welt der Langhoren. Richtig mutig ist Häuschen Robert nur in seiner Fantasie, und die ist es dann auch, die ihn in Wirklichkeit mutig macht. Die Figurenspielerin zeigt damit einfühlsam, dass Angst keine Schwäche ist. Bereits in ihrer zweigleisigen Ausbildung hat sich die gelernte Holzbildhauerin und Diplom-Figurenspielerin nicht nur auf einen Kunstbereich beschränkt. Als freischaffende Künstlerin arbeitet Petra Schuff seit 1986, seit 1994 leitet sie mit dem Theaterhaus Alpenrod ihre eigene Spielstätte.

Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren



EV. TRINITATIS-KIRCHE .. 15.00 UHR
Eintritt: Euro 6,00/4,00 zzgl. VVK-Geb.
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



Johannes Brahms - Ein Deutsches Requiem Gedenkkonzert

Antonia Gust – Sopran. Thomas Mohr – Bariton
Capella academica der Universität Bonn, Leitung Walter L. Mik
 „Gemeinschaftslager Kapellenstraße 6“ hieß die offizielle Anschrift für das von den NS-Behörden im Frühjahr 1941 im damals einsam gelegenen “Kloster Maria-Hilf” eingerichtete Sammellager. Unmittelbar zuvor waren die Benediktinerinnen aus ihrem Klostergebäude vertrieben worden. Für die dort zwangsweise internierten Juden aus Bonn, Bad Godesberg, Beuel, Duisdorf und anderen Orten der Umgebung war es die letzte Station vor der Deportation in die Vernichtungslager. Mit dem Konzert soll in besonderer Weise an die ermordeten Bonner jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger erinnert und gedacht werden, die in diesem Sammellager untergebracht waren. Das Requiem von Brahms kommt dazu in einer Neu-Instrumentierung von Bernhard Noll, op. 38 zur Aufführung. **Um 19 Uhr erfolgt ein Einführungsvortrag zur neuinstrumentierten Fassung des Requiems von Bernhard Noll in der Kirche. In Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus – An der Synagoge e.V.**



Der kleine Prinz Theaterhaus Alpenrod Petra Schuff

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“ (Saint-Exupéry)

Wer kennt sie nicht, die bezaubernde Geschichte vom kleinen Prinzen, der sich auf die Reise von Planet zu Planet macht, um einen Freund zu finden und erst am Ende merkt, dass man Freunde nicht so einfach finden kann, sondern sie erst zähmen muss ... denn „das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Petra Schuff entführt die Zuschauer in eine bizarr-fantastische Welt der Wüste und der fremden Planeten. Zuschauer und Figuren machen sich auf die Reise, treffen dabei auf den König, den Eiteln, den Säufer, den Geschäftsmann, den Geographen und schließlich auf Rose, Fuchs und Schlange. In schier endlosem Einfallsreichtum entstehen aus wenigen Versatzstücken die Protagonisten, entfalten sich aus Kissen, Koffern und Märchenbüchern in einer Rahmenhandlung ... Der Wechsel zwischen den Welten geschieht fließend. Aber nie vergisst die Figurenspielerin das Erzählen und nichts bleibt ohne Zweck.
Dauer ca. 60 Min. (Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene)

KLOSTER MARIA-HILF .. 20.00 UHR

Unkostenbeitrag: Euro 10,00/5,00

Karten: Collegium musicum der Universität. Tel.: 0228. 73 58 72



EV. TRINITATIS-KIRCHE .. 19.00 UHR

Eintritt: Euro 6,00/4,00 zzgl. VVK-Geb.

Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



WillemSens Klassik

WDR 5 – Double-Feature Musikkabarett

Roger Willemsen: Karneval der Tiere

„Tiere sind die besseren Menschen“, dachte der bekannte TV-Moderator, Grimme-Preisträger, Bestsellerautor und bekennende Jazz- und Klassikliebhaber Roger Willemsen und widmete sich dem berühmten Karneval der Tiere von Camille Saint-Saens. Er führt uns mit Witz, Esprit und beißender Ironie durch die illustre Parade der musizierenden Tiere: Ein musikalisches Highlight der besonderen Art - ein Vergnügen für Groß und Klein.

Michael Sens: Die Zauberflöte - politisch korrekt!

Über Musik kann man auf vielerlei Art sprechen. Wenn sich Comedian, Sänger und Violinist Michael Sens über die Musik hermacht, wird's nicht nur musikalisch, sondern extrem komisch. Neben Starlight Express und diversen ‚Klassikern‘ deutschen Kulturguts knüpft sich Sens auch Mozarts Zauberflöte vor. Man darf gespannt sein, wie Herr Sens die Zauberflöte ganz im Kontext unserer Zeit politisch korrekt erzählen wird. Begleitet wird er von hochkarätigen Solisten der Klassikszene: Arndt Wählich, Frank-Immo Zichner und Rolf Hammermüller.

Knusper!

„...als wären wir nie weg gewesen“

Beim letzten Sommersprossen-Festival im Haus der Springmaus erwiesen sie sich als die ‚Abräumer‘ schlechthin: Knusper! kam, sah (bzw. spielte) und siegte. Und das auf ganzer Linie! Was die drei Comedians ausgezeichnet, ist eine gnadenlose Beobachtungsgabe, das Talent, nichts zu verwerfen was nicht auch komisch für die Bühne umgesetzt werden könnte und eine gute Portion verrückter Monthy-Python-Humor gewürzt mit einer dicken Prise Marx Brothers-Anarchie. Die drei unglaublich sympathischen und vor allen Dingen verdammt lustigen Jungs haben einen ganz frischen und eigenen Stil aus Parodien, Klamauk, Slapstick und Musikcomedy entwickelt und cross-overn dabei, was das Zeug hält. Was aus einer solchen Mischung herauskommt sind so herrlich verrückte Nummern wie z.B. die perfekt inszenierte Satire auf die Fernsehquiz-Epidemie mit einer täuschend echten Parodie von Jauch & Co („Bringen sie folgende Begriffe aus dem Disney-Film ‚Bambi‘ in die richtige Reihenfolge: Reh, Jäger, Kugel, Halsschlagader.“).

Kommen Sie zu Knusper und haben Sie einfach viel, viel Spaß!

HAUS DER SPRINGMAUS .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 15,50 inkl. aller Gebühren

Karten Tel.: 0228. 79 80 81 o. BONNTICKET VVK-Stellen



HAUS DER SPRINGMAUS .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 18,80/12,50 (erm.) inkl. aller Gebühren

Karten Tel.: 0228. 79 80 81 o. BONNTICKET VVK-Stellen



Duo Ardašev spielt vierhändig Werke tschechischer Komponisten

Werke von Dusik, Kalivoda, Husa, Janáček und Zouhar.

Vierhändige Klavierliteratur erlebte im 19. Jahrhundert einen Höhepunkt. Vor allem als unverzichtbarer Teil der Hausmusik entstanden eine Vielzahl von Originalkompositionen, Transkriptionen oder Bearbeitungen beliebter Opernarbeiten, die für zwei oder mehr Pianisten gedacht waren. Im selbstverständlichen Erstellen der Komponisten von Klavierauszügen ihrer neuen Stücke sieht man heute neben der Begeisterung für die bisher ungeahnten Möglichkeiten des Klaviers auch Reklamezwecke. Beides mag auch auf das Programm des Pianistenduos Igor Ardašev und Renata Ardaševová zutreffen. Die pianistische Kunst kann begeistern, und gleichzeitig macht das Duo mit den Werken von Komponisten ihrer Heimat vertraut. Igor Ardašev wurde am Brünner Konservatorium und an der Janáček-Akademie ausgebildet. Renata Ardaševová absolvierte das Konservatorium in Ostrava sowie die Janáček-Akademie. Beide konnten beachtliche Erfolge bei internationalen Wettbewerben erringen.

In Zusammenarbeit mit dem internationalen Musikprojekt "Czech Dreams":

Viola4You Vom Ballast befreit

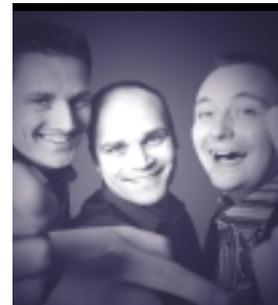
In der Geschichte der Instrumentalmusik ist die Bratsche immer wieder Zielscheibe von Spott und Hohn geworden: Als Soloinstrument stand sie immer im Schatten ihrer kleinen Schwester, der Violine. Zu Unrecht – so befanden vor einigen Jahren vier Mitglieder der Bratschengruppe des Beethoven Orchesters Bonn und schlossen sich zum Quartett „Viola4You“ zusammen. Befreit von dem Ballast der Celli, Bässe oder gar Geigen treten sie nun den Beweis an, dass man zum Musik machen gar nicht mehr als die Bratsche braucht. Mit Spürsinn, Kreativität und Eigenarbeit treten die vier Musiker dem größten Problem in dieser Besetzung, dem eingeschränkten Repertoire, entgegen. So können sie eine recht breite Palette von der Renaissancemusik bis zu zeitgenössischen Werken der E- und U-Musik darbieten. So ganz bleiben „Viola4You“ ihrem Namen dennoch nicht treu. Als kleine Programm-Auflockerungen erweitern sie ihr Ensembles mit anderen Instrumenten, aber nur ausnahmsweise!

Bratschenquartett mit Christian Fischer, Thomas Plümacher, Minako Uno, Martin Wandel.

SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR
Eintritt frei



EV. TRINITATIS-KIRCHE .. 19.30 UHR
Eintritt: Euro 6,00/4,00 zzgl. VVK-Geb.
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



Pili Pili auf Jubiläumstour Schwarzer Pfeffer raubt den Atem

„Die Anziehung durch afrikanische Musik bestand schon immer, allein schon, weil Jazz, Rock, Soul, Blues ohne die afrikanischen Einflüsse undenkbar wäre.“ Am Anfang war nur die Liebe zur afrikanischen Musik, die der holländische Pianist und Keyboarder Jasper van't Hof entdeckte. Das Ergebnis war ein Jahr später ein 15minütiges, hitziges Trance-Stück mit afrikanischen Rhythmen sowie Jazz- und Fusion-Elementen. Atemberaubend – wie auch der Name des Stückes, „Pili Pili“, was in der Landessprache von Zaire ‚schwarzer Pfeffer‘ bedeutet und dem Weltmusik-Projekt seinen Namen gab. Zusammen mit seinem afrikanischen Weggefährten und Percussionist Dra Diarra veröffentlichte Jasper van't Hof nun zum 20. Jubiläum der Formation das neue Album „Post Scriptum“, eine musikalische Retrospektive auf einer Doppel-CD. In der Harmonie werden sie die Bandgeschichte aufrollen und dabei auf unvergessliche Live-Momente hoffen lassen.

Außerdem mit auf der Bühne: Ian Hillman (Bass), Marion Klein (Drums), Mabinthy Sakno und Pina (Vocals) sowie Eric Vloelmans (Trompete).

Nachtfieber

Das Nachtfieber ist die ultimative Bühnenshow in Bonn. Seit 1996 erwartet Künstler und Gäste ein Abend voller Abwechslung: Bühnensterne von heute und morgen geben sich auf der Bühne der Harmonie in Endenich ein Stelldichein. Einmal im Monat – so auch am 4. November – spielen altbekannte und bald bekannte Kleinkünstler Ausschnitte aus ihren aktuellen Programmen. Wer schon alles da war? Markus Maria Profitlich, Mario Barth, Kaya Yanar, Hennes Bender und, und, und. Wer kommt? Lassen Sie sich überraschen - wer im Nachtfieber auftritt, ist sicher schon bald ein Star! Als Gastgeber führen die Jungs von der ImproVisite durch den Abend, die nicht nur als charmante Gastgeber die Künstler präsentieren, sondern sich gleichzeitig um Kopf und Kragen improvisieren. Mit ihnen ist der Abend garantiert ein voller (Lach-)erfolg.

Neugierig geworden? Dann sehen wir uns am 4. November!

HARMONIE .. 20.30 UHR

Eintritt: Euro 18,00

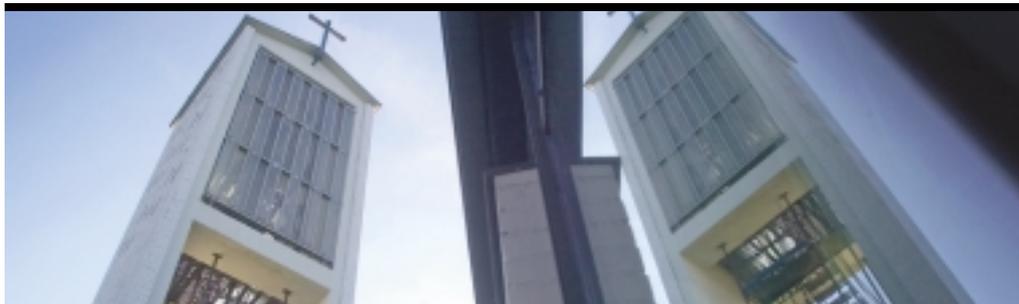
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



HARMONIE .. Einlass: 19.30 UHR .. Beginn: 20.00 UHR

Eintritt: Euro 12,00 im VVK/14,00 Abendkasse

Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



Klavierabend mit Fabian Müller

Werke von Schumann, Brahms, Chopin, Ravel, Prokofjew

Mit 14 Jahren kann Fabian Müller bereits bemerkenswerte Erfolge vorweisen. Seitdem er 1999 das erste Mal am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen hat, hat er auf Bundesebene bereits acht Mal erste Preise gewonnen, beim Steinway-Wettbewerb 2002 in Hamburg erreichte er den 2. Preis. 2000 wurde er u.a. mit dem Maria G. Sütterlin – Preis, dem Preis der Oscar und Vera Ritter-Stiftung und den Beethoven Bonnensis Förderpreis ausgezeichnet. Einige haben sein Talent erkannt und fördern Fabian Müller, nicht nur seine Lehrerin Rose Marie Zartner, von der er seit neun Jahren im Klavierspiel unterrichtet wird: Gefördert wird er auch durch die Jürgen Ponto-Stiftung und die Deutschen Stiftung Musikleben. Bereits in vielen Städten hat er in Konzerten mitgewirkt. Trotzdem freut es ihn besonders, nun auch in seiner Heimastadt Bonn im Schumannhaus einen Klavierabend geben zu dürfen. Beginnen wird er natürlich mit einem Werk Schumanns, der Sonate g-moll op 22.

SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR
Eintritt: frei



Große Kinderstimmen Ungarischer und deutscher Kinderchor

Einen Tag vor dem großen Finale des Kindergesangswettbewerbes zeigen gleich zwei renommierte Kinder- und Jugendchöre, wie Singen Spaß und Erfolg verbinden kann. Aus Ungarn angereist ist der Kinderchor Cantemus, Schüler zwischen 12 und 15 Jahren der Zoltán Kodály Schule in Nyíregyháza. Seit 1975 wird der Chor von Dénes Szabó geleitet, der das Ensemble in vielen Konzertreisen und Wettbewerben zum Erfolg brachte. Das Repertoire von Cantemus reicht vom Gregorianischen Gesang bis zur Moderne, er führt sowohl Musikstücke von Bartók und Kodály auf als auch Musik aus der Renaissance, Romantik und zeitgenössischer Komponisten. Nicht von weit her, aus Oberpleis, kommt der Schedrik-Chor, der 1992 als Schulchor am städtischen Gymnasium am Oelberg von Irina und Pavel Brochin ins Leben gerufen wurde. Der Chor bietet ein vielfältiges Repertoire von der frühen Vokalpolyphonie, Klassik, Romantik bis zur Moderne, aber auch Folklore und Musical. Zahlreiche Auszeichnungen und internationale Konzertreisen bestätigen den Erfolg des Chores.

In Zusammenarbeit mit Europa Cantat und dem Projekt "Nachbarn in Mitteleuropa".

EV. TRINITATIS-KIRCHE .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 10,00/5,00 zzgl. VVK-Geb.
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



ensemble amarcord – „The Singing Club“ Fünf Stimmen – ein Klang

Mit "The Singing Club" präsentiert uns das mehrfach preisgekrönte ensemble amarcord einen Streifzug durch die Vokalmusik der vergangenen Jahrhunderte - vom Madrigal über Lieder der Romantik bis hin zu internationalen Melodien und kunstvoll arrangierten Popsongs. Im Zentrum der musikalischen Arbeit stehen Kompositionen aus der Zeit des Mittelalters und der Renaissance, sowie die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten. So schrieben u.a. Bernd Franke, Ivan Moody, Sidney M. Boquiren, Marcus Ludwig, Siegfried Thiele und Dimitri Terzakis Werke für das ensemble amarcord. Das 1992 von ehemaligen Mitgliedern des Leipziger Thomanerchores gegründete ensemble amarcord zählt mittlerweile zu den renommiertesten Vokalformationen weltweit. Im Jahr 2002 gewannen sie den Deutschen Musikwettbewerb, des Deutschen Musikrates.

Besetzung: Wolfram Lattke (Tenor), Dietrich Barth (Tenor), Frank Ozimek (Bariton), Daniel Knauft (Bass) und Holger Krause (Bass).
In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Musikrat.

Leoniden Quartett Musik auf historischen Instrumenten

Streichquartette von Haydn, Kraus und Mozart

Die gemeinsame Liebe und Begeisterung für die Kammermusik führte vier Musiker als „Leoniden Quartett“ im Sommer 1998 zusammen. Mit der Freude am Musizieren wuchs auch der Ehrgeiz, die große klassische Streichquartettliteratur auf historischen Instrumenten zu erarbeiten und einem Publikum vorzustellen. Dabei ist das Spielen auf historischen Instrumenten mit Darmsaiten und Bögen der Epoche für das Quartett ebenso selbstverständlich wie die Wiederbelebung und Auswertung früherer Aufführungspraktiken. Seit 1985 spielen die Mitglieder des Quartetts in renommierten Barockensembles wie La Chapelle Royale Paris, Concerto Köln, Akademie für Alte Musik Berlin, La Stravaganza Köln und anderen. Prägend war für die Musiker darüber hinaus die intensive Zusammenarbeit mit Nikolaus Harnoncourt, Andrew Manze und anderen Persönlichkeiten.
Besetzung: Veronika Schepping und Bettina von Dombois (Violinen), Paul Lindenauer (Viola), Sibylle Huntgeburth (Violoncello).

HAUS DER SPRINGMAUS .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 18,80/12,50 (erm.) inkl. aller Gebühren
Karten Tel.: 0228. 79 80 81 o. BONNTICKET VVK-Stellen



EV. TRINITATIS KIRCHE .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 8,00/5,00 zzgl. VVK-Geb.
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



Rhythm is it

Ein spannender Dokumentarfilm über ein ehrgeiziges Tanzpädagogikprojekt

Deutschland 2004, Regie: Thomas Grube, Enrique Sánchez Lansch, Kamera: René Dame, Musik: Karim Sebastian Elias, Darsteller: Sir Simon Rattle, Royston Maldoom, Susannah Broughton, Volker Eisenach, Martin Eisentraut, Olayinka Shitu, Marie Theinert und 250 Kinder und Jugendliche aus Berlin. 100 Min. FSK: ab 6 Jahre

250 Kinder und Jugendliche, die meisten ohne jede Erfahrung mit klassischer Musik, proben Strawinskys ‚Le Sacre du Printemps‘. Was als nette Abwechslung im Schulalltag beginnt, wird zur spannenden, höchst emotionalen Entdeckungsreise... Auf Augenhöhe mit seinen jugendlichen Protagonisten Marie, Martin und Olayinka erzählt RHYTHM IS IT! leidenschaftlich und aufmerksam von der Entwicklung des ersten großen Education-Projekts der Berliner Philharmoniker mit Sir Simon Rattle: Ein mitreißender und zärtlicher Film über das Vertrauen in sich und andere und die Grenzen sprengende Kraft der Musik. „Ein wunderbarer Film... Den Regisseuren gelingt etwas Beglückendes. Ihre Beobachtungen von Probenbeginn bis zur Aufführung erwecken einen Satz Rattles zu erfahrbarem Leben: Kunst ist kein Luxus, Kunst gehört zum Leben wie die Luft, die wir atmen.“ Kölner Stadtanzeiger

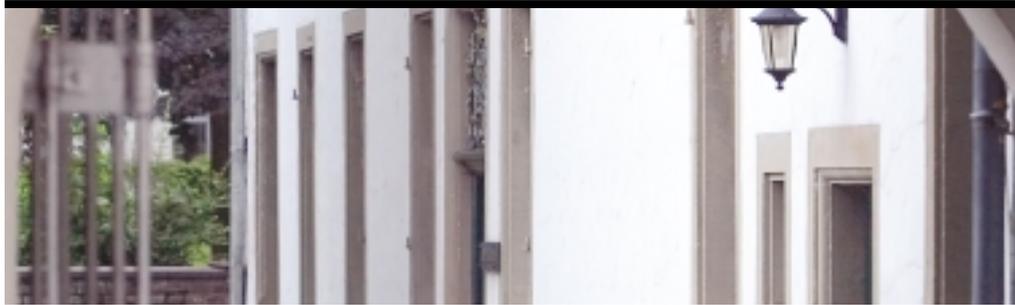
Wer ist Leonhard von Call?

Er ist kein Mitglied des Kammertrios und ist doch ihr Kopf. Denn schließlich entstand und benannte sich das Ensemble von Christiane Kraus, Martina Kölle und Wolfgang Mader nach Leonhard von Call (1769-1815), der kaum in einem Lexikon zu finden und vielleicht nur dem Liebhaber unterhaltender Kammermusik bekannt ist. Seinerzeit aber waren die Werke des Österreicher sehr verbreitet und beliebt. In allen findet die Gitarre Verwendung, ob als Soloinstrument oder in Verbindung mit Flöte und Streichinstrumenten. Auf Noten letzterer Art stießen die drei Musiker im Landesmuseum München und - nach einer Bereinigung der Schriftfehler in der Handschrift - auf äußerst liebenswürdige und heitere Trios für Flöte, Viola und Gitarre. Nun treten die allesamt in Kammermusik hoch erfahrenen Musiker als Serenaden-Trio „Leonhard von Call“ auf und hoffen, eine breite Schicht mit ihrer Wiederentdeckung zu begeistern.

REX-LICHTSPIELTHEATER .. 11.00 UHR
Eintritt: Euro 6,50 Erw./4,00 Jugendliche bis 5 Jahre



EV. TRINITATIS KIRCHE .. 11.15 UHR
Eintritt: Euro 6,00/4,00 zzgl. VVK-Geb.
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



Ein Fest für König Gugubo das Steinzeit Musical – Urgeschichten und Höhlensongs

Hallo! Wie heißt du? Also, ich heiße Gugubo. Ich bin ein richtiger König. Ein Steinzeitkönig, um genau zu sein. Und ich lebe mit meinem Stamm - den Gugus - in einem kleinen Tal gleich neben dem großen Mammutbaumwald am Steinfelsenberg... Wenn der schusselige König Gugubo seine Freunde zum fröhlichen Geburtstagsfest lädt, ist die ganze Steinzeit aus dem Häuschen bzw. aus der Höhle., machen sich auf ins Steinfelsental und bringen Geschenke mit: sogar der gemütliche Riese Matze und die Nörgelfürsten Grunpf Grimmich und Meck Mieseplit warten mit so mancher Überraschung auf. Fünf, das bundesweit erfolgreiche süddeutsche A Cappella- & Vokalensemble singen und spielen Szenen auf einer spannenden Reise durch eine steinzeitliche Fantasiewelt, in der es noch keine Musikinstrumente gibt. Mit spannenden Urgeschichten und lustigen Höhlensongs zeigen die fünf Sänger, was man alles mit der Stimme machen kann. Die Kinder-CDs der Fünf wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. vom Verband deutscher Musikschulen mit dem Prädikat „Gute Musik für Kinder“ und dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik.

HAUS DER SPRINGMAUS .. 15.00 UHR
Eintritt: Euro 15,50/8,00 (Kinder) inkl. aller Gebühren
Karten Tel.: 0228. 79 80 81 o. BONNTICKET VVK-Stellen



„Via Stenonis“ der Weg des dänischen Wissenschaftlers und Theologen Niels Steensen

Gemeinsam mit dem dänischen Kulturinstitut in Bonn erinnert der Endenicher Herbst in einer musikalischen Feierstunde auf dem Kreuzberg an den dänischen Theologen und Naturforscher Nils Steensen (Nicolaus Steno). Seit einigen Jahren erinnert eine Halbplastik im Seitenschiff der Kreuzbergkirche an Nils Steensen. 1638 in Kopenhagen geboren, erwarb sich Steensen bereits in frühen Jahren große wissenschaftliche Verdienste durch Forschungen auf dem Gebiet der Geologie und Kristallographie, der Anatomie und Physiologie. 1667 konvertierte er zum katholischen Glauben, wurde 1675 in Florenz zum Priester geweiht und bereits zwei Jahre später in Rom zum Bischof. Er starb 1686 in Schwerin; sein Leichnam wurde später nach Florenz überführt und in der Basilika San Lorenzo beigesetzt. 1984 wurde Niels Steensen von Papst Johannes Paul II. selig gesprochen. **Die musikalische Umrahmung der Feierstunde übernimmt der Jugendchor der Oper Bonn unter der Leitung von Florian Pestell mit Werken von Nils Gade, Orlando di Lasso u.a.**
In Zusammenarbeit mit dem Dänischen Kulturinstitut.



KREUZBERGKIRCHE .. 17.00 UHR
Eintritt frei



molto saxossivo - Saxophone Quartett Ein Streifzug durch die Welt des klassischen Saxophons

Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger, Jean Baptiste Singelée, Jürg Baur, Francis Poulenc, Thierry Escaich, Pedro Iturralde u.a. Als Deutsches Saxophon-Ensemble führen sie, mittlerweile in zweiter Generation, eine Tradition fort, die bereits 1980 mit der Gründung des Quartetts begann. Abseits von Jazz und U-Musik gilt ihre gemeinsame Vorliebe dem reichhaltigen, meist französischen Repertoire für diese im Konzertsaal noch ungewöhnliche Besetzung. Daneben setzt sich das Ensemble, seinem Namen verpflichtet, in besonderer Weise für zeitgenössische Werke deutscher Komponisten ein. So bedachte in jüngster Zeit Harald Genzmer die vier mit einem Konzert für Saxophonquartett und Klavier vierhändig, das beim Internationalen Klavierduo-Festival Bad Herrenalb gemeinsam mit dem Klavierduo Takezawa-Sischka uraufgeführt wurde. Ambitioniert und mit dem notwendigen Enthusiasmus zu Werke gehend hat sich das Deutsche Saxophon-Ensemble mittlerweile längst als eines der führenden Saxophonquartette im Konzertbetrieb etabliert.

Nicole Schillings, Sopransaxophon, Monika Leufgen, Altsaxophon, Michael Ruf, Tenorsaxophon, und Thomas Tomaschek, Baritonsaxophon.

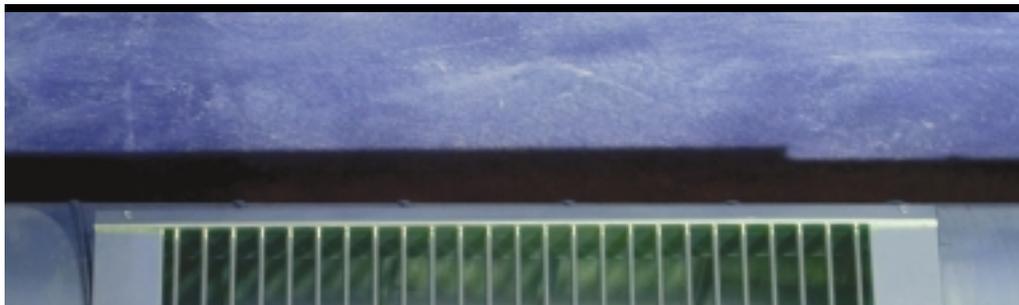
Füenf „Best of... das Feinste vom Feinsten“

„Komik und A-capella Gesang auf höchstem Niveau“ schrieb die Schwäbische Zeitung über die füenf Sänger des gleichnamigen A Cappella- & Vokalensembles. Als unangefochtene Hohepriester der üblen Nachrede und Hüter des vergeudeten Wortschatzes verstehen Füenf bei einer so ernsten Sache wie Humor natürlich keinen Spaß. Kühn und unmissverständlich schleudern sie dem Blondinenwitze erzählenden Dämon der Langeweile ihren eisernen Handschuh ins Gesicht. Dabei vertrauen sie allein auf den Glauben an den heiligen Vokal, den gesegneten Groove, den barmherzigen St. Rythm und den edlen Ritter Spott. Mit einem vokalen Rundumschlag durch ihr vielseitiges Repertoire von deutschen und englischen Eigenkompositionen, ungewöhnlichen Bearbeitungen bekannter Pop- und Schlagermelodien über Gesänge aus fast vergessenen Zeiten, einer oft skurrilen, tempogeladenen Choreographie, verbunden mit einfallsreicher Komik und Comedy präsentieren die füenf Jungs ihren Fans in ihrem Best of Programm nun die unnachahmlichen Songs und Showhighlights aus acht Jahren füenf.

CLARA-SCHUMANN-GYMNASIUM .. 19.00 UHR
Eintritt frei



HAUS DER SPRINGMAUS .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 18,80/12,50 (erm.) inkl. aller Gebühren
Karten Tel.: 0228. 79 80 81 o. BONNTICKET VVK-Stellen



1. Deutsch-polnischer Klavierworkshop mit Florian Uhlig

Erstmals findet vom 7. bis zum 12. November in Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat der Republik Polen ein Deutsch-polnischer Klavierworkshop statt, bei dem junge deutsche und polnische Hochschulstudenten für das Fach Klavier unter fachkundiger Leitung Werke polnischer und deutscher Komponisten erarbeiten sollen. Neben der Erarbeitung der Werke steht natürlich das persönliche Kennenlernen im Mittelpunkt des Workshops. Nicht nur der künstlerische, sondern auch der persönliche Austausch zwischen jungen Polen und Deutschen soll gefördert werden. Dozent in diesem Jahr ist der mehrfach international ausgezeichnete deutsche Pianist Florian Uhlig.

Der Kurs findet im Schumannhaus statt und endet dort mit einem Konzertabend der Teilnehmer am 10. November um 20 Uhr.

In Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat der Republik Polen in Köln und im Rahmen des Projekts "Nachbarn in Mitteleuropa".

Von zauberhaften Hexen und verhexten Zauberern Ein Alchemistisches Spectaculum

Wenn die zänkische Feuerhexe Fatiba und der alte Zauberer des Lichtes Luxibus um die Herstellung von Gold wetteifern, dabei aber ihre Zaubersprüche vergessen, sind Überraschung und Unterhaltung vorprogrammiert. Wenn sie dann noch den kundigen Alchemisten Bragadino zu Rate ziehen, sorgt dieser für ein explosives Gemisch von naturwissenschaftlichen Experimenten, das Grundschulkinder, aber auch Jugendliche nicht nur auf den Ausgang des Wettstreits, sondern auch auf naturwissenschaftliche Zusammenhänge neugierig werden lässt. Ausgangspunkt für den Entwurf des Theaterstücks war die Überlegung, durch eine spannende und unterhaltsame Vorführung bereits bei Kindern im Grundschulalter Interesse dafür zu wecken, naturwissenschaftliche Phänomene wahrzunehmen und zu hinterfragen. Daher wurden eine Reihe gut darstellbarer Experimente ausgewählt – magische Flammen oder brennendes Wasser – und in eine Geschichte eingebunden, deren Hauptfiguren die Gegenpole Magie und Wissenschaft verkörpern.

SCHUMANNHAUS
Abschlusskonzert 10.11. .. 20.00 Uhr
Eintritt frei



HARMONIE .. 15.00 UHR
Eintritt: Euro 4,00 (Kinder), 6,00 (Erw.)
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



Bernd Glemser

Begegnung mit Klassik und Romantik

Werke von Schumann, Brahms und Liszt/Wagner

Wenn Bernd Glemser sich an seinem Klavierabend im Schumannhaus zwischen Klassik und Romantik bewegt, würdigt er zwei Komponisten, deren Biographien eng mit der Geschichte Bonns verbunden sind. Der Pianist widmet sich der Sonate E-Dur op.14 Nr.1 von Beethoven sowie den Symphonischen Etüden op.13 von Robert Schumann. Weiter spielt Glemser die Balladen op.10 von Johannes Brahms und „Isoldes Liebestod“ aus der Oper „Tristan und Isolde“ von Richard Wagner in der Bearbeitung von Franz Liszt. Bernd Glemser, spätestens seit seinen Siegen beim ARD-Wettbewerb 1987 und beim Tschaikowsky-Wettbewerb einer der herausragendsten Pianisten seiner Generation, war bereits bei zahlreichen weltbekannten Orchestern zu Gast. Seine größte Freude: Gemeinsam mit dem Philadelphia Orchestra spielte er im Jahre 2000 das 3. Klavierkonzert von Rachmaninov zu Ehren des 100. Geburtstages des Orchesters.

„Hans Töffel liebt Schön Doris sehr...“

A. Meese liest Amüsantes und Amouröses

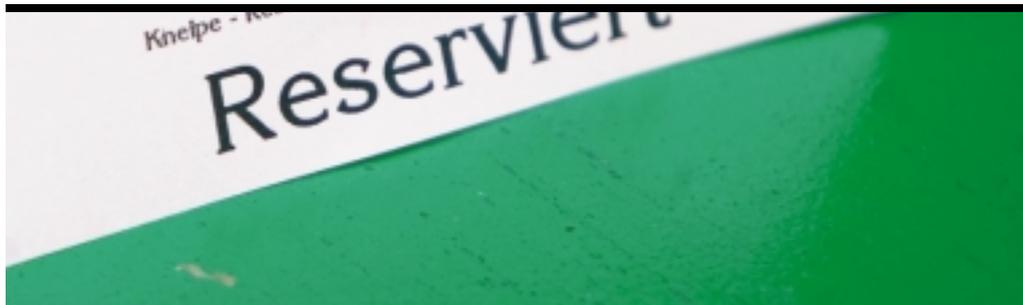
Werke von A. Polgar bis S. A. Propertius

Sei sie stürmisch oder schwärmerisch, lasterhaft oder platonisch, unerwidert oder unverstanden: die Liebe ist ein Thema, mit dem sich Dichter aller Zeiten befasst haben. Schon Sextus Aurelius Propertius gibt den aufschlussreichen Ratschlag: „Tut kalt, ihr Verliebten! Und was sie gestern versagt, bietet sie morgen von selbst.“ G. E. Lessing erklärt unterschiedliche Kussarten, und Alfred Polgar lässt uns in die psychologischen Untiefen einer daheim gebliebenen Ehefrau hinabtauchen. Die Liebe ist also eine ernste Sache, doch der Dichter will mehr wissen: Kurt Tucholsky geht in seinem Gedicht „Danach“ der Frage nach, warum beim Happy End im Film gewöhnlich abgeblendet wird. Sein diskreter Blick hinter die Kulissen offenbart die ganze Wahrheit mit ihrer manchmal unfreiwilligen Komik. Andreas Meese (Jahrgang 1967) arbeitet als freier Sprecher u.a. beim WDR in Köln.

SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 12,00/6,00 zzgl. VVK-Geb.
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



STADTTEILBIBLIOTHEK ENDENICH .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 6,50 zzgl. VVK-Geb.
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



Der künstlerisch gereifte Krawczyk Konzertlesung

In den 80er Jahren der Star-Dissident der DDR, nach seiner Ausweisung Medienstar des Westens. Unter seiner Bestimmung zum Veteran des Ostens ist der Künstler Stephan Krawczyk hindurchgetaucht, präsentiert sich heute multifunktional, um das zu sein, was er ist: Ein Mann, der Lieder und Worte hat. Mit ihnen ist er nach Jahren des Schreibens wieder auf die Bühne zurückgekehrt, allein in Begleitung seiner Gitarre. Aus seiner Doppelbegabung sind einzigartige Programme entstanden, so genannte Konzertlesungen, die weder das Genre Lesung noch das Genre „Liedermacher“ treffen. Krawczyk heute ist lebensnah und weltoffen, warmherzig und ungemein geistreich, ohne je von seinem alten Charisma eingebüßt zu haben. Was er zu sagen hat, berührt uns, verharrt nicht an der Oberfläche. Übereinstimmend spricht die Presse vom „künstlerisch Gereiften“, der den Menschen aus den Herzen spricht. Leichtfüßig beschwingt, voller Lebendigkeit und Wortwitz!

Klavierabend mit Florian Uhlig

Werke von Schumann, Hummel, Godowsky, Chopin, Liszt und Brahms. Wenn der Pianist Florian Uhlig im Schumannhaus auftritt, legt er dabei den Schwerpunkt seines Konzertes eindeutig auf den Komponisten, der in diesem Haus gestorben ist. Neben seiner Toccata in C-Dur präsentiert Florian Uhlig mit den „Kinderszenen“ eines der bekanntesten Werke des Komponisten. Die „Träumerei“ hat als Solostück Karriere gemacht, die anderen Miniaturen des Zyklus sind dagegen weit weniger bekannt: Uhlig wird dies nachholen. Der übergreifende Titel dieser dreizehn kleinen Stücke täuscht: Keineswegs handelt es sich hier um Musik für Kinder. Die Kindheit wird vielmehr aus der Sicht eines Erwachsenen gespiegelt. Florian Uhlig gewann zahlreiche internationale Preise, unter anderen den Europäischen Kulturpreis der „Fondation Européenne de la Culture“. Für hervorragende Leistungen auf kulturellem Gebiet wurde er dreimal in Folge mit dem Kritikerpreis der Münchner Tageszeitung ausgezeichnet.

HARMONIE .. 20.30 UHR

Eintritt: Euro 15,00

Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 12,00/6,00 zzgl. VVK-Geb.

Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



Werkstatt für Musikkritik

Nach einer ersten Arbeitsphase Ende August in Bayreuth mit dem Besuch der Bayreuther Festspiele treffen sich die Teilnehmer der Robert-Schumann-Werkstatt für Musikkritik vom 11. bis 14. November in Bonn. Im Zentrum des Seminars stehen Konzert- und CD-Kritik sowie die Arbeit als Musikredakteur im Rundfunk.

In Zusammenarbeit mit dem Festival junger Künstler Bayreuth, der Familie Hella und Carl Richard Montag, Fono Forum, General-Anzeiger Bonn, Musikproduktion Dabringhaus + Grimm, der Deutschen Welle, Journalisten-Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Bonn.

Respektvoll und unbefangen Klezmer anstatt Kölsch

Klezmer-Kapelle „Fun Drojssn“

Fremd mutet zunächst an, wenn Klezmer sich mit dem kölschen Gemüt verbindet. Das tat es zuerst auch für „Fun drojssn“, einer Kölner Klezmer-Kapelle, die sich ganz „von draußen“ der jiddischen Tanzmusik nähert und ihr Programm auch zu ihrem Namen machte. Denn keiner der sieben Musiker gehört der jüdischen Religion und Kultur an. Da zeigt sich einmal Respekt gegenüber der Musiktradition der osteuropäischen und amerikanischen Juden, der in der Wahl der Stücke zum Ausdruck kommt: „Fun drojssn“ spielt Tänze aus dem Repertoire der alten osteuropäischen Kapellen, aber genauso die amerikanische Weiterentwicklung des Klezmer mit Anklängen an Charleston, Swing, Polka und Tango. Ein unbefangene Blick „von draußen“ hingegen wirkt sich aus in den durchaus eigenwilligen Arrangements. **Besetzung: Eva Kreft (Gesang), Carola Jeschke (Klarinette), Burghard Corbach (Saxophon), Christine Moos (Violine), Jürgen Ostmann (Akkordeon), Holger Schroers (Bassposaune) Ulrike Kaempfert, (Schlagzeug.)**





Etienne Borgers „Der Sprachfabrikant“

Ist es ein Landstreicher oder ein Zauberer, der dort auf der Bühne steht, lacht, tanzt und in Sprachen spricht, die Du zuerst mal nicht verstehst? Na ja, das kannst Du auch gar nicht, den Etienne ist ein „Sprachfabrikant“. Wie andere Menschen Sachen erfinden und in Fabriken herstellen, erfindet Etienne eben Sprachen. Sogas Komisches wie „Krisrapre“ oder „PerkramerK“ zum Beispiel. Du weißt nicht, was das ist? Keine Sorge, Etienne wird's Dir schon erklären – und dank Deiner Fantasie verstehst Du ihn auch ganz genau! Etienne Borgers kennen viele als langjähriges Mitglied und Komponisten der A-cappella-Gruppe Intermezzo, die seit vielen Jahren Stammkünstler des Haus der Springmaus sind. Etienne Borgers stellt nun eines seiner Kinderprogramme in Deutschland vor: Der „Sprachfabrikant“ ist ganz und gar der Fantasie, dem Spiel und dem Spaß an der Sprache gewidmet. In Holland läuft „Der Sprachfabrikant“ mit sensationellem Erfolg: mehr als 130 Vorstellungen in Schulen und Theatern in nur einer Saison! **Eine musikalische Kleinkunstvorstellung für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Dauer: ca. 45 min.**



Bayreuth in Bonn Simone Schröder und das Kölner Klaviertrio

Eine Russische Soirée mit Werken von Schostakowitsch und Tschaikowsky
Mit der Altistin Simone Schröder und dem Geiger und Gründer des Kölner Klaviertrios, Walter Schreiber, präsentieren sich zwei Künstler im Endenicher Herbst, deren Biographien eng mit den Bayreuther Festspielen verbunden sind. Bereits seit 1996 wirkt Simone Schröder bei den Bayreuther Festspielen mit, im Jahr 2004 in der Neuinszenierung des Parsifal von Christoph Schlingensief. Schröder ist Preisträgerin des Internationalen Mozartwettbewerbs in Salzburg. Mit Beginn der Spielzeit 2004/2005 gehört Simone Schröder fest zum Ensemble der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. Bereits seit 1983 spielt Walter Schreiber, langjähriger erster Geiger im WDR-Sinfonieorchester, im Orchester der Bayreuther Festspiele. Mit Günter Ludwig und der polnischen Cellistin Joanna Sachryn ergänzen zwei Musiker das Kölner Klaviertrio, die ebenfalls auf eine große internationale Karriere zurückschauen können.

Kölner Klaviertrio: Günter Ludwig (Klavier), Walter Schreiber (Violine), Joanna Sachryn (Violoncello), Simone Schröder (Mezzosopran)



HAUS DER SPRINGMAUS .. 15.00 UHR
Eintritt: Euro 15,50/8,00 (Kinder) inkl. aller Gebühren
Karten Tel.: 0228. 79 80 81 o. BONNTICKET VVK-Stellen



KAMMERMUSIKSAAL BEETHOVEN-HAUS .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 14,00/7,00 zzgl. VVK-Geb.
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



LiteraTON

Mehr als nur ein Dichter

Eine literarisch-musikalische Soiree mit Texten von Heine und Musik von Schumann

„Ich habe es, wie die Leute sagen, auf dieser schönen Erde zu nichts gebracht. Es ist nichts aus mir geworden, nichts als ein Dichter“, sagte Heinrich Heine über sich selbst. Gerade dieser Dichter regte unzählige Komponisten an, seine Texte zu vertonen: Johannes Brahms, Franz Schubert und Robert Schumann. Dessen Zyklus „Dichterliebe“ entstand in Anregung an Heines „Buch der Lieder“. Damit zeigt LiteraTON – Doris Meyer (Rezitation), Stephan Lindemeier (Bariton) und Christina Bach (Klavier) – in seinem neuen Programm, dass die Künstler Heine und Schumann mehr miteinander verbindet als gegenseitige Schätzung und 1856 als Sterbejahr. So kehrt Heiteres und Nachdenkliches in den Texten des Dichters wie in den Kompositionen Schumanns hervor. Zusammen mit Heines Reisebildern und Heines Aussagen über sich selbst und der Musik von Schumann entsteht eine musikalisch-literarische Soiree, die Gedichte, Prosa-Texte und Szenen des Dichters mit der Musik von Schumann verbindet.

EV. TRINITATIS KIRCHE .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 6,00/4,00 zzgl. VVK-Geb.
Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



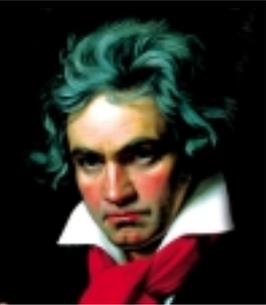
Irgendwo in Europa (Valahol Európában)

Eine filmgeschichtliche Wiederentdeckung

Ungarn 1947, Regie: Géza Radványi, Buch: Béla Balazs, Géza Radványi, Kamera: Barnabás Hegyi, Musik: Dénes Buday, 105 Min. s/w Original- fassung mit deutschen Untertiteln. FSK: ab 12 J. (Kinder ab 6 nur in Begleitung Erziehungsberechtigter) FBW: wertvoll

Sommer 1945 – Irgendwo in Europa ... Der Zweite Weltkrieg ist zu Ende, die alte Welt liegt in Trümmern. Heimatlose Kinder ziehen über eine endlose Landstraße an der Donau, auf der Suche nach einer Bleibe. Endlich gelangen sie zu einer halb in Trümmern liegenden Burg, die bereits einem alten Musiker und Dirigenten als Unterkunft dient. Froh darüber endlich eine Bleibe gefunden zu haben überwältigen die Kinder den Mann und besetzen die Burg. Bald aber erkennen sie, dass auch er ein Flüchtling ist und fassen Vertrauen zu ihm. Unter der Obhut des Musikers beginnen die jungen Flüchtlinge sich ihre Kindheit zurückzuerobern, die ihnen der Krieg geraubt hat. Eindringlich, einfühlsam und für Kinder nachvollziehbar zeigt „Irgendwo in Europa“ die Auswirkungen des Krieges auf junge Menschen. **In Zusammenarbeit mit dem Collegium Hungaricum Wien und der Ungarischen Filmunion**

REX-LICHTSPIELTHEATER .. 11.00 UHR
Eintritt: Euro 6,50 Erw./4,00 Jugendliche bis 5 Jahre



Ein Widerspruch zum Konventionellen

Beethovens Missa Solemnis

Abschlusskonzert

Philharmonischer Chor der Stadt Bonn und Johann-Christian-Bach-Akademie

Als Komponist von Kirchenmusik hat sich Beethoven nur selten hervorgetan. Dazu gehört die Missa Solemnis, die sich jedoch im Widerspruch zu allem Konventionellen zur absoluten Tonkunst erhebt. Es ist wohl kein Zufall, dass ihre Uraufführung nicht in einer Kirche stattfand. Beethoven wollte „bei Singenden und Zuhörenden religiöse Gefühle erwecken und dauerhaft machen“, ohne seine Musik in den Dienst einer zeremoniellen Messe zu stellen. Außerkirchliche Standpunkte im Werk, insbesondere der Schlussteil „Dona nobis pacem“ mit seinem Kriegsdonnern und bildlich vorgestellten Kriegswirren, wurden von zeitgenössischen Kritikern umstoßen. Dabei hat Beethoven sehr genau die Ausdeutungen der Mess-texte umgesetzt, deren heiligen Worten sich die Musik zum Teil völlig unterordnet. Doch sind es nur einzelne Elemente der Musikliturgie, denen sich Beethoven wie Requisiten bedient. **Besetzung: Simone Kermes (Sopran), Bonga Bartosz (Alt), Markus Schäfer (Tenor), Georg Zeppenfeld (Bass).** Gefördert durch den Verein Schumannhaus Bonn e.V.

Die große Stimme aus Buenos Aires

Das Marili Machado-Ensemble mit Tango und Folklore

Abschlusskonzert

Musik ist für Marili Machado ihr Leben: „Seit jenem Tag, an dem ich zum ersten Mal eine Gitarre in die Hand schloss, wurden meine Lieder der Widerhall von Liebe und Enttäuschung, mit denen ich lebte, und mir wurde bewusst, dass diese Umarmung für immer sein würde.“ Geprägt von den Lebensstilen der ländlichen Folklore und des Tangos der Hauptstadt entführt die Sängerin in ihren Konzerten in die Hinterhöfe und Kaffeehäuser von der Hafenstadt Buenos Aires, und ihr Publikum erlebt eine farbenprächtige Welt von schillernden Kontrasten und Emotionen. Mittlerweile gehört sie zu den populärsten und meist gehörten Interpretinnen des Tango und der Folklore in Argentinien. Über ihre Heimat hinaus verzaubert sie mit ihrer ausdrucksvollen Stimme und einer mitreißenden Performance. Ihre bisherigen Tourneen führten sie, begleitet von ihrer Band, nach Brasilien, Zentral-Amerika, Europa und Japan. Kein Wunder also, dass sie in ihrer Heimat 2002 offiziell zur „Kulturbotschafterin der Republik Argentinien“ ernannt wurde.

ST. MARIA MAGDALENA .. 16.00 UHR

Eintritt: Euro 17,00/14,00

Karten bei Gilde, Tonger, Kaufhof und Tel.: 0228. 61 60 33



HARMONIE .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 15,00 zzgl. VVK-Geb.

Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



1. Bonner Schumann Gesangswettbewerb für Kinder- und Jugendliche – „Zeig was Du kannst!“

Schirmherrschaft Edda Moser und Josef Protschka.

Erstmals findet im Endenicher Herbst der Bonner Schumann Gesangswettbewerb für Kinder und Jugendliche statt. Nicht nur Schumann hat in seinen musikalischen Haus- und Lebensregeln die Bedeutung des Singens für die weitere Entwicklung des Jugendlichen herausgestellt, auch in der heutigen Fachliteratur wird auf den hohen Stellenwert der gesanglichen Ausbildung hingewiesen. Mit dem Wettbewerb will der Verein Schumannhaus Bonn e.V. gemeinsam mit Vertretern der Oper und dem Clara-Schumann-Gymnasium das Singen in Grund- und weiterführenden Schulen fördern. Teilnehmen können daher alle Bonner Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 14 Jahren. Voraussetzung ist gemäß dem Motto „Zeig was Du kannst!“ der Vortrag von Liedern eigener Wahl. Nach einer schulinternen Ausscheidung findet am 1.11. ab 10 Uhr im Clara-Schumann-Gymnasium der zweite Wettbewerbsdurchgang statt, das Finale mit den besten zwölf Sängern erfolgt ebenfalls im Clara-Schumann-Gymnasium am 6.11. um 15 Uhr.

Der Wettbewerb wird gefördert von der Sparkasse Bonn.

CLARA-SCHUMANN-GYMNASIUM

Endausscheidung: 6. November 2004 .. ab 15.00 Uhr
Eintritt frei



"artprojekt schumann – Thema mit Variationen, Clara gewidmet"

Die feinabgestimmten Farbnuancen und die lyrisch-romantische Thematik der Musik von Clara und Robert Schumann dienten bildenden Künstlerinnen und Künstlern als Anregung zu eigenen Kompositionen. Die Ergebnisse des Projektes – Werke der Malerei, Grafik und Objektkunst – zeigt das Künstlerforum Bonn bis zum 31. Oktober in seinen Räumlichkeiten. Die Künstlerinnen und Künstler spenden 30 Prozent des Verkaufserlöses an den Verein Schumannhaus Bonn e.V. und an das Künstlerforum. Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 10. Oktober 2004, um 15 Uhr, musikalisch gestaltet von Josef Marschall.

Geöffnet ist die Ausstellung jeweils von Dienstag bis Freitag von 15 - 18 Uhr, am Samstag von 14 - 17 Uhr und am Sonntag von 11 - 17 Uhr.

KÜNSTLERFORUM
Ausstellungseröffnung 10. Oktober 2004 .. 15.00 Uhr
Eintritt frei



Harmonie
Frongasse 28-30

Haus der Springmaus
Frongasse 8

St. Maria Magdalena
Magdalenenstraße 25

Ev. Trinitatiskirche
Brahmsstraße. 14

Kreuzbergkirche
Stationsweg 21

Schumannhaus
Sebastianstraße. 182

Clara-Schumann-Gymnasium
Aula
Loestraße 14

Villa Prieger
Raiffeisenstraße 2

Rex-Theater Filmkunst kino
Frongasse 9

Stadtteilbibliothek Eendenich
Endenicher Burg
Am Burggraben 18

Künstlerforum
Hochstadenring 22-24

Kloster Maria-Hilf
Kapellenstraße 44

Beethoven-Haus
Bonngasse 24 - 26

Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium
Aula
Endenicher Allee 1



- | | |
|--|---|
| Verein Schumannhaus Bonn e.V.
<i>Sebastianstr. 182</i> | Internationale Beethovenfeste
Bonn gGmbH
<i>Poppelsdorfer Allee 17</i> |
| Clara-Schumann-Gymnasium
<i>Loestr. 14</i> | Festival junger Künstler Bayreuth |
| Musikbibliothek Schumannhaus
<i>Sebastianstraße 182</i> | Kulturamt der Bundesstadt Bonn
<i>Kurfürstenallee 2-3</i> |
| trimolo - Ev. Trinitatiskirche
<i>Brahmsstr. 14</i> | Dänisches Kulturinstitut
<i>Quantiusstr. 8</i> |
| Förderverein Stadtteilbibliothek
Endenich e.V.
<i>Am Burggraben 18</i> | Europa Cantat
<i>Haus der Kultur, Weberstraße 59a</i> |
| Harmonie
<i>Frongasse 28-30</i> | Collegium Musicum
<i>Am Hof 7</i> |
| Rex-Theater
<i>Frongasse 9</i> | Philharmonischer Chor Bonn
<i>Arndtstr. 17</i> |
| Beethovenorchester Bonn
<i>Wachsbleiche 17</i> | Kerstin Sieverdingbeck
& Thomas Bursch (Nachtfieber)
<i>Heerstraße 49</i> |
| Haus der Springmaus
<i>Frongasse 8</i> | |





Wir danken:

**Generalkonsulat der Republik Polen in Köln,
Generalkonsulat der Tschechischen Republik
in Bonn und den Außenstellen
der Botschaften:**

**Ungarn
Slowakei
Österreich**

**Beethoven Orchester Bonn
DCM, Druck Center Meckenheim
Deutscher Musikrat
Festival junger Künstler Bayreuth
Fono Forum
General-Anzeiger Bonn
Theater Bonn**

**Kulturamt der Bundesstadt Bonn
Gedenkstätte für die Bonner Opfer
des Nationalsozialismus – An der Synagoge e. V.
Fiddlers**

**Der Erlös der Veranstaltungen
kommt dem Schumannhaus zugute.**



DÄNISCHES KULTURINSTITUT



Sparkasse Bonn

Wir haben Ideen



Beethovenhalle Bonn



BEETHOVENFEST BONN





Im Vorfeld des Endericher Herbstes 2004 findet in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Beethovenfest Bonn folgende Veranstaltungen statt, die von der Kunststiftung NRW gefördert werden:

So, 26.09., 11 Uhr

Preisträgerkonzert mit Martin Levicky, Klavier

Ehrenpreisträger des Internationalen Klavierwettbewerbs
Prager Frühling 2004

Werke von Beethoven, Janáček u.a.

So, 10.10., 11 Uhr,

Preisträgerkonzert mit Julian Gorus, Klavier

1. Preisträger des Bremer Klavierwettbewerbs 2003

Werke von Beethoven, Janáček u.a.

Redaktion:

Markus Schuck
Am Kloostergarten 11
53121 Bonn

Andreas Etienne
Inga Riedel
Verena Karrasch - von Steeg

Fotos Schumannhaus:

Ilja Höpping

Gestaltung:

Bischof Design, Bonn
Tel.: 0228. 9 65 91 31

Logogestaltung:

Volker Ohl

Druck:

DCM, Druck Center Meckenheim
www.druckcenter.de

Auflage:

10.000 Stück

www.endenicher-herbst.de



